Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 62 (1969)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Nadelkissen

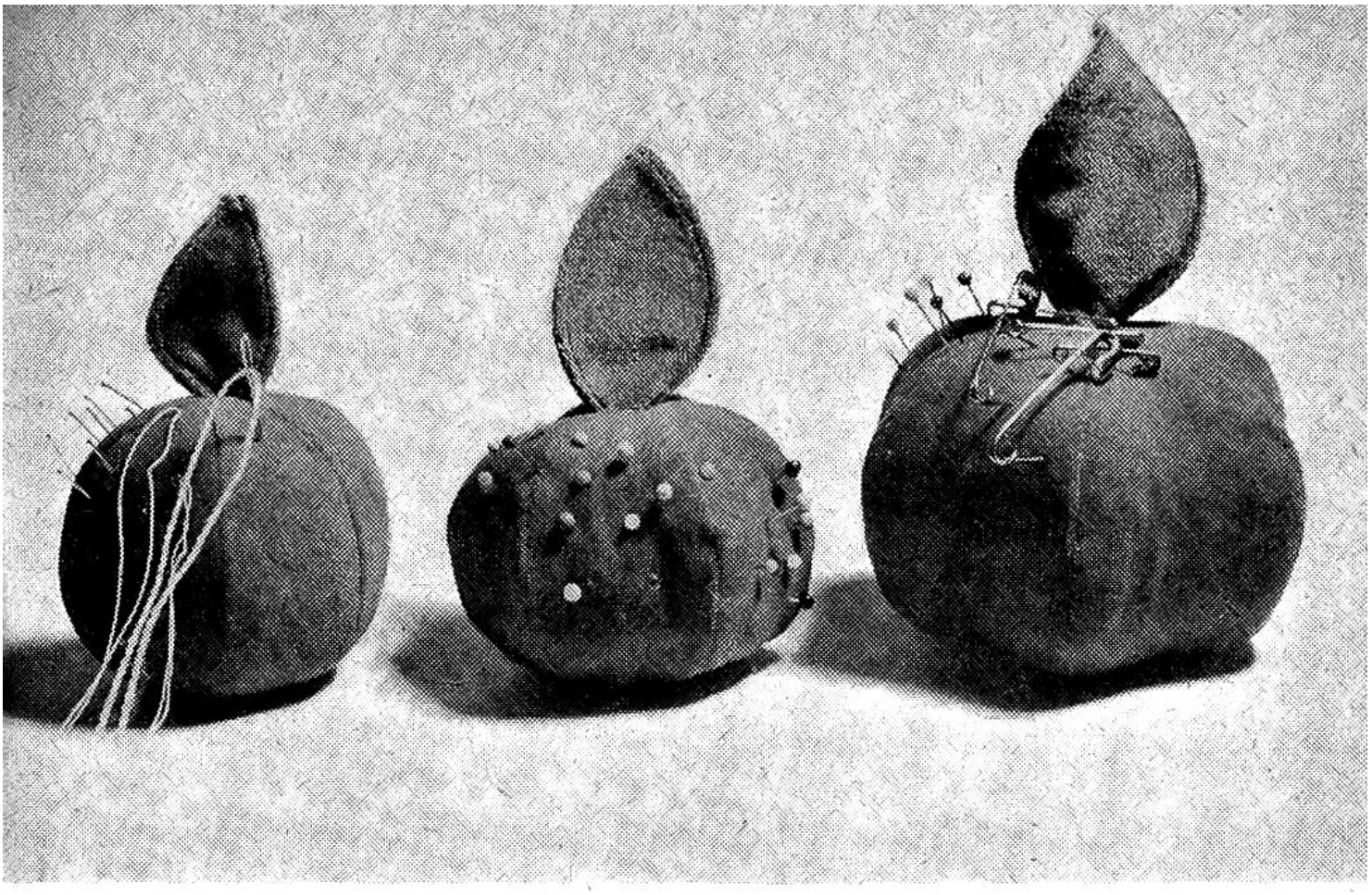
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

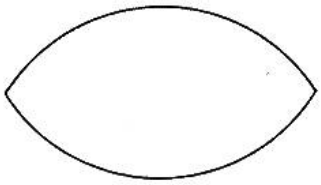
Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



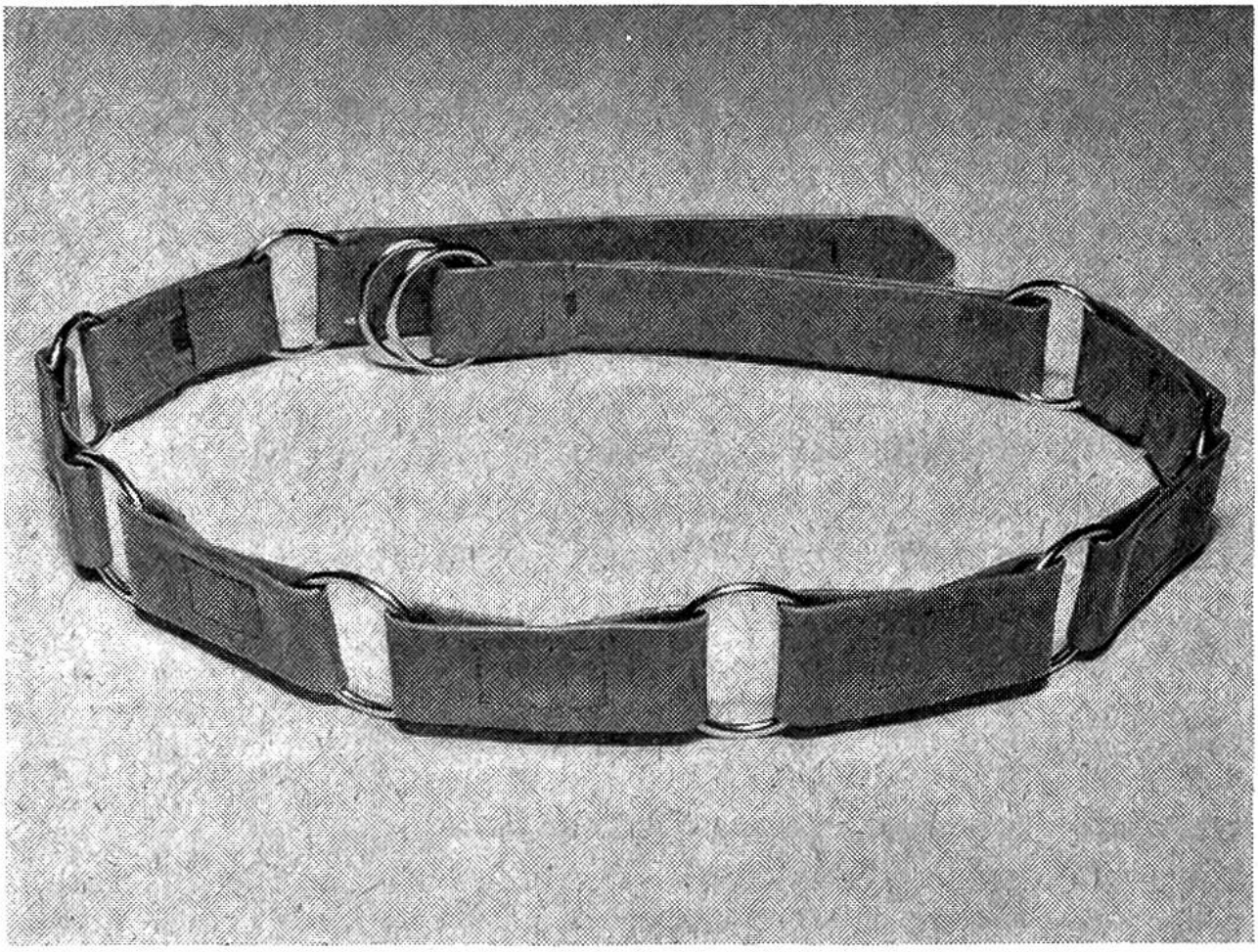
Nadelkissen

Material: 1 Rest roter Samt; wenig grüner Samt für das Blatt; Faden Nr. 30/40; Putzfäden zum Stopfen.
Samt zu verarbeiten gibt immer etwas Unordnung. Am besten macht man die Arbeit in einem Zug und gerade zwei oder drei Nadelkissen auf einmal. Wir tragen zu dieser Arbeit kein heikles Kleid.



Das Nadelkissen besteht aus sechs Schnitzen. Schneiden wir die Schnitze fadengerade, gibt es sechs Rippen, schräg geschnittene Teile ergeben eine runde Frucht.
Wir schneiden also die sechs Teile mit Nahtzugabe zu, heften sie gut rechts auf rechts aufeinander und nähen sie mit feinen

Stichen und starkem Faden. Unten lassen wir eine Öffnung zum Verstürzen und Stopfen. Auch das Blatt wird gesteppt, verstürzt und schmalkantig abgesteppt.
Nun stopfen wir das Nadelkissen ganz satt mit Putzfäden, nähen oben das Blatt ein und schliessen unten mit Gegenstichen. Da die untere Seite nicht sehr schön wird, verdecken wir die Nähte mit einer Filz- oder Lederrondelle von zirka 1,5–2,5 cm Durchmesser.

Gürtel aus Leder und Messingringen

Material: Je nach Taillenumfang 10–12 Messingringe von 3–4 cm Durchmesser; zirka 1,5 m Goldriemen; Konstruvit; (zirka 1 Quadratfuss Leder; Faden Nr. 30 in der Farbe des Leders).